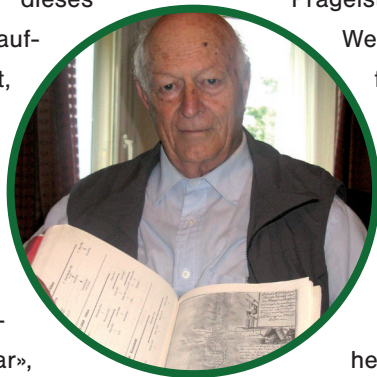


## Vom Viehweg bis zum Pragelbus

Der neue Pragelbus-Pilotbetrieb vom 1. August bis 14. September lässt die spannende Geschichte dieses Verkehrsweges wieder aufleben. «Viele wissen nicht, dass der Weg über den Pragel früher eine wichtige Verbindung zwischen Schwyz und Glarus war – zumal in der Zeit, als die Linthebene noch versumpft war», sagt der Muotathaler Lokalhistoriker, Kaplan Alois Gwerder. Später erhielt der Pragel auch «Konkurrenz» durch die Klausenpassstrasse.



### Handelsweg fürs Vieh

Über den Pragel führte ein Handelsweg für Vieh und Käse. 1547 wurde von einem «Zoll zu Krütz» am Pragelweg berichtet. Schon 1736 lag ein Projekt für eine Fahrstrasse (für Wagen) über den Pragel vor. Doch Spannungen zwischen Schwyz und Glarus stoppten solche Vorhaben. Der Druck auf alpine Weidegebiete entzündete immer wieder Grenzstreitigkeiten. «Ein Stein des Anstosses war, dass die Schwyzer ihr Gebiet deutlich über die Pragelpass-Höhe ausgedehnt hatten», erläutert Alois Gwerder.

### Militärische Interessen

«Auch militärische Ereignisse und Überlegungen prägten die Pragel-Geschichte wesentlich mit», betont Alois Gwerder. Er meint nicht nur die Pragel-Überquerung von Suworows Armee im

Jahre 1799. Im Jahre 1934 verlangte ein militärisches Komitee den Bau der Pragelstrasse, um auf diesem Wege Truppen gegen einen feindlichen Vorstoss am Walensee einsetzen zu können. Doch es mangelte an Geld. Später, von 1970 bis 1974, bauten Truppen der Schweizer Armee die heute bestehende Pragelstrasse.

Ansätze hatte es schon vorher gegeben. Auf dem Schwyzer Teil war in den 1890-er Jahren eine Strasse von Stalden, Muotathal, bis Bergen bei der Pragelhöhe gebaut worden. Später erstellte Glarus eine Strasse bis Richisau an der Schwyzer Kantonsgrenze. Aber eine Verknüpfung hatte gefehlt. Schon bald nach der Einweihung der Pragelstrasse 1974 beschloss die Glarner Regierung aus Sorge um das Klöntaler Erholungsgebiet, an Wochenenden ein Teilstück bis zur Schwyzer Kantonsgrenze für Autos und Motorräder zu sperren.

Nun bietet der vom Regio Plus-Projekt «Üses Muotital» lancierte Pragelbus auch an Wochenenden eine durchgehende Verbindung zwischen Schwyz und Glarus! Infos unter [www.region-muotatal.ch](http://www.region-muotatal.ch), [www.muotatal.ch](http://www.muotatal.ch) und [www.aags.ch](http://www.aags.ch). (cjw)

Alois Gwerder mit einer Karte des «Pragel nach Glarus» von Hauptmann Jost Rudolf Nideröst

### Hofproduzenten stellen sich vor

Produkte von Landwirten und vielfältige Dienstleistungen auf dem Bauernhof sollen besser bekannt gemacht werden. Dazu erscheint im kommenden Herbst ein Informations-Ordner. Er wird an Tourismus-Fachstellen, Gastbetriebe und andere Empfänger verteilt, die mit Besuchern der Region in Kontakt kommen. Gleichzeitig werden die Angebote auch im Internet publiziert. Die im Rahmen des Regio Plus-Projekts «Üses Muotital» gegründete IG Agrotourismus will damit das Kunden-Potential für Produkte direkt ab Bauernhof noch intensiver nutzen und weitere Angebote vorstellen. Die Palette der Dienstleistungen reicht von Ferienangeboten, Kursen zum Trockenmauernbauen bis zum Märchenerzählen.

### Infoabend Gästeleiter

Gästeleiter sind Personen, welche im Kundenkontakt stehen und ein positives Bild unserer Region nach aussen vermitteln. Die Ausbildung, welche bereits zu verschiedenen Inhalten angeboten worden ist, beinhaltet 5 Module und schliesst mit einer Prüfung ab. Bereits konnten im Mai neue erfolgreiche Absolventen eines Gästeleiterkurses ihr Diplom entgegen nehmen. Am Mittwoch, 27. August 2008 findet dazu um 20.00 Uhr eine öffentliche Informationsveranstaltung im Gasthaus Hirschen statt. Dabei wird das Konzept vorgestellt und auch die nächsten Inhalte werden angesprochen. Gwundrig? Interessiert? Fragen? Chum und luäg!

27. August, 20 Uhr Öffentliche Info-Veranstaltung zum Gästeleiter-Konzept Hirschen, Muotathal